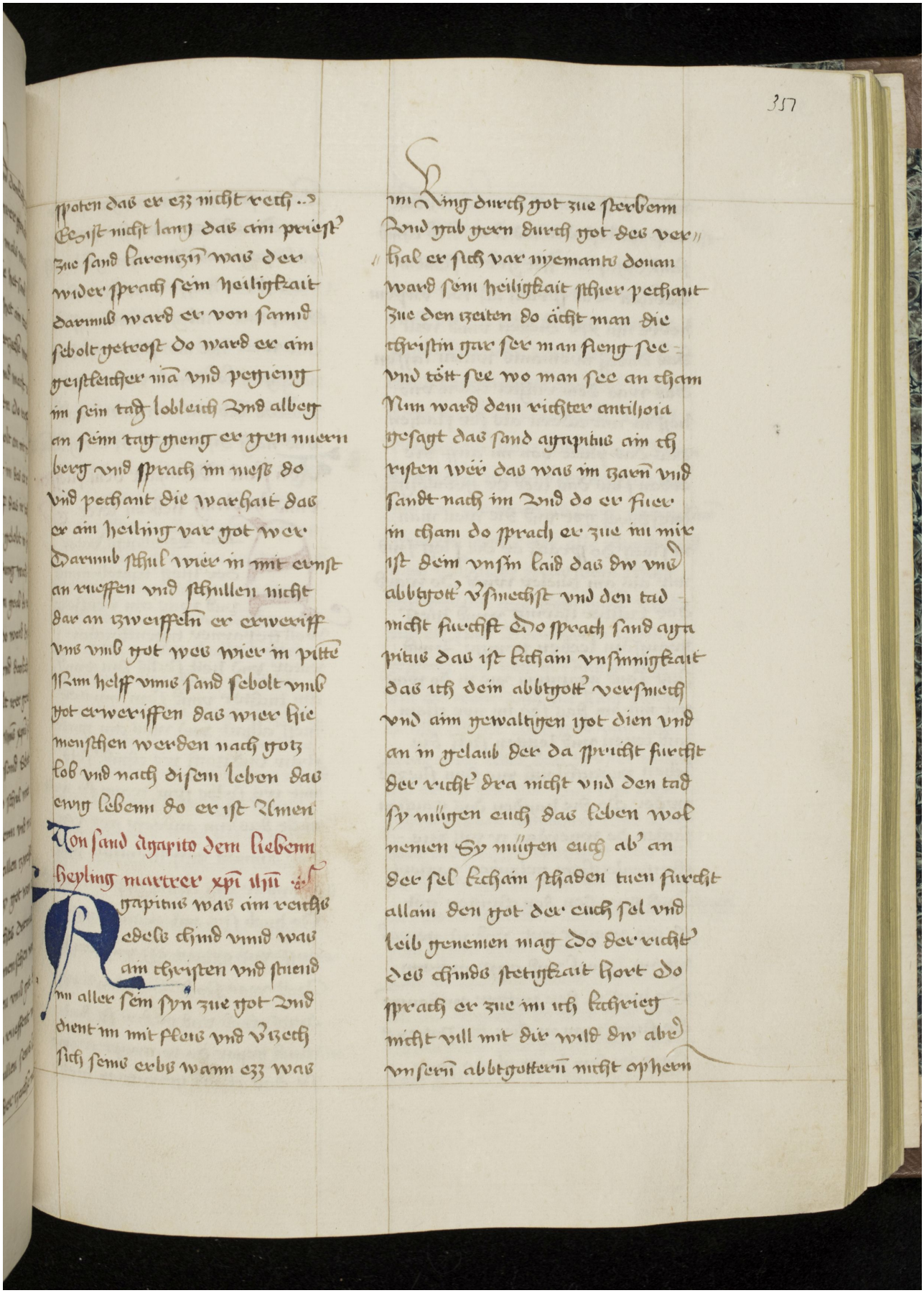
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



spoten das er ezz nicht recht ..
Es ist nicht lang das ain priest
zue sand Laurenzius was der
wider sprach sein heiligkait
darumb ward er von sannd
sebolt getrost do ward er ain
geistleicher man vnd peichent
im sein tag loblich Vnd alberg
an sein tag gieng er gen mitern
berg vnd sprach im mess do
vnd pechant die warhait das
er ain heiling war got wer
Darumb schul wier in mit ernst
an ruffen vnd schullen nicht
das an zweiffeln er erwerff
vns vmb got wes wier in pitte
Sam helff vmis sand sebolt vmb
got erwerffen das wier sie
menschen werden nach gotz
lob vnd nach disem leben das
ewig lebem do er ist Amen

Von sand agapito dem liebem
heyling martrer xpi ihu

Agapitus was ain reichs
edels chind vnnd was
am cheisten vnd stiend
im aller sein syn zue got Vnd
dient im mit fleis vnd vrzeich
sich seins erbs wann ezz was
im ring durch got zue sterbem
Vnd gab gern durch got des ver
chal er sich var niemants donan
ward sein heiligkait schier pechant
zue den zeiten do ächst man die
cheristin gar ser man fleng sie
vnd tött sie wo man sie an cham
Nun ward dem richter antiloia
gesagt das sand agapitus ain ch
risten weer das was im zaren vnd
sandt nach im Vnd do er fier
in cham do sprach er zue im mir
ist dein vnsin laid das dw vnd
abbtgott vrsmechst vnd den tod
nicht furchst do sprach sand aga
pitus das ist keichain vnsinnigkait
das ich dein abbtgott versmech
vnd ain gewaltigen got dien vnd
an in gelaub der da spricht furcht
der richt dra nicht vnd den tod
sy milligen euch das leben wol
nemen Sy milligen euch ab an
der sel keichain schaden tuen furcht
allain den got der euch sel vnd
leib genemen mag do der richt
des chinds stetigkait hort do
sprach er zue im ich keichreich
nicht vill mit dir wild dw abr
vnsern abbtgottern nicht opfern